

# Rockfans strömen aufs Schloss

## Heftiger Regenguss schreckt Publikum nicht ab

**Taucha** (-kir). 18 Lautsprecherboxen sorgen auf dem Schlosshof für eine ideale Beschallung, als die Gruppe Tom Twist mit Ex-Firebirds-Sänger Stephan Klößzig die Bühne unsicher macht. Mit deutsch-englischem Rock'n'Roll sind die Jungs der erste Höhepunkt eines langen Rockabends, den der Schlossverein Taucha organisiert hat. Noch etwas verhalten dagegen sind viele der Besucher, wenn es ums Tanzen geht. „Da hätte ich vom Publikum zu der Stunde und zu der Musik wesentlich mehr erwartet“, ist Thomas Wolter überrascht. Mit Freundin Claudia tanzt er zwar etwas abseits, dafür aber umso ausgelassener. Den Eintrittspreis findet der 39-Jährige auch okay: „Man hätte ruhig zehn Euro nehmen können, das ist die Sache hier Wert.“ Für Erik Lehmann und Kumpel Karsten Lucke sind schon die sechs Euro recht teuer: „Wir sind Schüler, da hätte man ruhig mal eine Ermäßigung geben können“, so die Tauchaer, die sich vorm Schloss mit Freunden treffen und lieber von hier der Musik lauschen.

Dass es sich lohnt, zeigt das Publikum direkt an der Bühne. Auch Frank Hentschel ist begeistert: „Ich bin Tom-Twist-Fan und freue mich nun besonders auf Four Roses“, so der Leipziger, der erstmals in Taucha ist und das urige Ambiente passend findet. Bis zum Schluss wollen auch die Schülerinnen Luisa Haselbach und Anne Ronneburg bleiben, die seit um acht in der ersten Reihe tanzen. „Wir sind begeistert. Es müssen nur noch mehr tanzen, aber das kommt sicherlich noch“, so die beiden. Selbst ein heftiger Regenguss schreckt nicht ab, vor der Bühne die Hüften kreisen zu lassen.

„Mit dem Wetter haben wir eigentlich viel Glück gehabt und durch den Schauer zwischendurch sind auch nicht viele gegangen“, ist Claudia Anger vom Schlossverein zufrieden. Rund 600 Besucher wippen bis weit nach Mitternacht. Auch Jens Baum und Eric Rothe aus Taucha haben ihren Spaß, denn die beiden sorgen mit ihren Schottenröcken für einen Blickfang. „Wir haben eine Wette mit unseren Arbeitskollegen. Wir sind ja hier auf der ‚Rock‘-Nacht. Als kostenlose Go-Gos müssen wir nachher auf der Bühne tanzen“, erklärt der 30-jährige Baum.

Four Roses kamen zu späterer Stunde direkt von einer Mucke aus Markranstädt. Entsprechend warm gespielt zündeten sie von Beginn an ein Rockfeuerwerk erster Sahné, waren sich aber auch nicht zu schade, mit Weißes Boot einen Gassenhauer der Roten Gitarren zum Besten zu geben. Die Rock-Klassiker kamen zum Schluss. Sei es Citys Am Fenster, Led Zeppelins Stairway to Heaven, Deep Purples Smoke on the Water oder Pink Floyds Wish you were here. Songs, die vom Wind durch Taucha getragen wurden. Erst kurz vor 2 Uhr wurde das schon zuvor mehrfach angekündigte Gute Nacht Taucha in die Tat umgesetzt.